

/ bulletin

/PROJEKT FIDES Aufbau der Föderation von Identitätsdiensten für den Bildungsraum Schweiz

educa.ch



Projekt FIDES im Praxistest: Am 25. Februar 2019 fanden in der Schule Utzenstorf die ersten Praxistests mit einer föderierten BildungsID statt. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler aller Stufen bilden eine wichtige Grundlage für die betriebliche Umsetzung. Foto: educa.ch

Die Praxistests in Schulklassen haben begonnen

Ein Dinosaurier in meinem Computer

Vom technologischen Konzept zum Bildschirm von Benutzerin und Benutzer: Auf jedes Innovationsprojekt wartet zwangsläufig die Klippe der Praxistests. Genau da ist das Projekt FIDES im Februar angekommen.

Das Projekt FIDES ist auf das gesamte pädagogische Universum der Volksschule und der Sekundarstufe II ausgerichtet. Wenn auch die technologische Basis für alle Anwendungsfälle identisch ist, so wird ein Kind im Zyklus 1 die Sache ganz anders angehen, als ein eine Lernende kurz vor ihrer Lehrabschlussprüfung. Das künftige Produkt, das aus dem Projekt FIDES entstehen soll, muss diesen vielfältigen Bedürfnissen gewachsen sein. Das gilt sowohl auf der Seite der Schülerinnen und Schüler als auch bei Lehrpersonen und Schulleitungen.

Eine erste Testserie läuft seit 25. Februar 2019 in verschiedenen Schulen der Volksschule und der Sekundarstufe II. Das Szenario ist aus dem Schulalltag gegriffen: Die Lernenden haben den Auftrag, ein Dossier über Dinosaurier zu erstellen und zudem eine Mathe-Arbeit zu erledigen. Für beide Aufgaben haben sie von der Lehrperson Web-Adressen mit einem geschützten Zugang erhalten.

Identifizierung – Authentifizierung – Autorisierung

Die Zugangs-Autorisierung ist der dritte Schritt einer Trilogie, die jedem gesicherten Pfad in der digitalen Welt zugrunde liegt. Der erste Schritt ist die Identifizierung. Zu dem Zweck erhalten die Lernenden im Rahmen der FIDES-Testrunde einen siebenstelligen Code mit 5 Buchstaben und 2 Zahlen (die

TOUR D'HORIZON



Ich bin schon mega oft gehackt worden. Irgendwie vertraue ich der Sache nicht mehr.»



Schülerin 7. Klasse | Zitat in einer Video-Produktion für die EDK-Informationsveranstaltung am 27.2.2019 an der PHBern.

VERTRAUEN, SCHUTZ, ZUGANG

Diese drei Begriffe prägten Referate und Diskussionen an der **EDK-Informationsveranstaltung** zum Projekt FIDES am 27.2.2019 an der PHBern. Ziemlich genau 100 Personen aus 20 Kantonen und zahlreichen Fachorganisationen sind der Einladung gefolgt. Sie haben dem FIDES-Projektteam wertvolle Rückmeldungen und wichtige Fragen mit auf den weiteren Weg gegeben. Im Fokus der nächsten Wochen stehen weitere Praxistests in Schulklassen aller Stufen.

<https://fides.educa.ch/>

definitive Formel wird in einer späteren Projektphase definiert). Sobald das Kind diesen Identifikator am Bildschirm erfasst hat, wird die Föderation prüfen, welcher Identität das Login entspricht. Durch diese Authentifizierung kann die Föderation gewährleisten, dass nur eindeutig identifizierte Personen Zugang zu den angeschlossenen Dienstleistungen erhalten. So erhält der Dienstanbieter – im Fall des Testszenarios der Verlag mit den Dinosaurier-Quellen – die Bestätigung, dass die Zugangs-anfrage von einem berechtigten Kind stammt, dessen Identität eindeutig bestätigt werden konnte. Wenn das Kind später in der gleichen Login-Session zur Mathe-Aufgabe wechseln will, ist dafür keine erneute Authentifizierung erforderlich.

Mehr Sicherheit und Komfort für alle

Die technische Architektur und die Abläufe sind im Projekt FIDES so gestaltet, dass das digitale Sicherheitsdispositif für den gesamten Bildungsraum Schweiz gestärkt wird. In diesem Vertrauensraum sind vereinfachter Zugang, mehr Nutzungskomfort und stark vereinfachte Mobilität zwischen Schulen und Kantonen wesentliche Vorteile im digitalen Alltag. Die Klassentests sollen zeigen, ob das gewählte Vorgehen funktioniert; und sie sollen den Architekten der Föderation zeigen, wo der Pfad zu den Dinosauriern optimiert werden kann.



Neue Praxisbeispiele im Schulhaus Fliedermatte

In der Rubrik ID-Praxis werden im Lauf des Monats März neue Anwendungsfälle aus dem fiktiven Schulhaus Fliedermatte erscheinen. Schauen Sie gelegentlich vorbei.

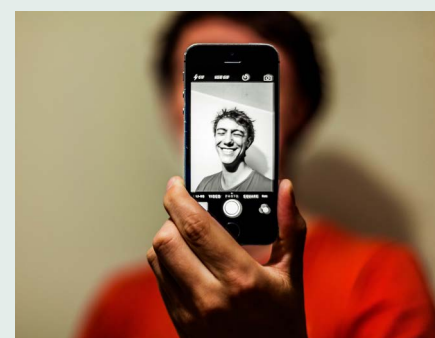
DIGITALER IMPULS?



Soll der Bund ein **Impulsprogramm für Digitalisierungsprojekte im Bildungsbereich** schaffen?

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-NR) ist dafür und hat am 21. Februar 2019 eine entsprechende Motion eingereicht. Was Bundesrat und Parlament damit machen, lesen Sie hier: <https://www.parlament.ch/de/suche#k=20193009+>

DATENSCHUTZ



Im Rahmen des Projektes FIDES erarbeiten Fachjuristen eine **Datenschutz-Folgenabschätzung**. Das Dokument wird der EDK und den Datenschutzbeauftragten (Privatim) aufzeigen, was im Kontext der künftigen ID-Föderation besonders zu beachten sein wird.

IM AUFTRAG VON



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conférenza svizra dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conférenza svizra dals directurs chantunals da l'educacziun publica

IMPRESSUM

Gesamt-Projektleitung
Dr. Alan Moran | educa.ch
alan.moran@educa.ch

Redaktion
Ueli Anken | educa.ch
ueli.anken@educa.ch